

1. Record Nr.	UNINA9910493739403321
Autore	Bock Katrin <p>Katrin Bock, Universität Bremen, Deutschland </p>
Titolo	Zwischen bürgerlicher Identität und musikalischer Profession : Die Geschichte der Philharmonischen Gesellschaft Bremen im 19. Jahrhundert / Katrin Bock
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839458297 3839458293
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (354 p.)
Collana	Musik und Klangkultur
Soggetti	19. Jahrhundert 19th Century Konzertgesellschaft Concert Society Musik Music Klassische Musik Classic Music Philharmonische Gesellschaft Bremen Bremen Musikgeschichte Music History Orchester Musikkultur Music Culture Bürgertum Bourgeoisie Bürgerliche Musikkultur Civic Music Culture Profession Kulturgeschichte Cultural History Musikwissenschaft Musicology Kulturwissenschaft Cultural Studies

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Die berufsstandische Gliederung des Bremer Stadtbürgertums um 1800 und die Anfänge burgerlicher Bildung 17 Zu den Anfängen musikalischer Bildung und eines öffentlichen Musiklebens in Bremen ab 1800 23 Grundungsgedanken und Zielsetzung 39 Der Aufbau des Vereins und seine Mitglieder 44 Zwischenfazit 83 Exkurs: »Aufschwung des Gemuths durch den Zauber des Gesanges« - Zur Konzeption der Bremer Singakademie 85 Wilhelm Friedrich Riem: Ein Vorbild aus Leipzig in der Hansestadt 95 Konzertaufbau und Werkbegriff der Bremer Privat-Concerte 107 Den schonen, wahren Künsten: Manifestation einer burgerlichen Kultur und Entstehung eines musikalischen Kanons 116 Musikkultur im Vormarz und die Dichotomie des Konzerts 134 Ein burgerlicher Weg der Professionalisierung: Staatliche Beteiligung und musikalische Vereine (1855-1877) 147 Burgerliche Werte und kulturelle Praxis: Der Konservatismus unter der Agide Karl Martin Reinthalers 157 Stardirigent statt Musikdirektor: Hans von Bulow 171 Widerstreit der burgerlichen Kultur und die Kritik an den Institutionen (1878-1895) 180 Musik und Burgerstolz: Die Grundung der Philharmonischen Gesellschaft Bremen 192 Schlussbetrachtung 201 Quellen 205 Sekundärliteratur 213 Transkription der Subskribentenliste der Bremer Privat-Concerte aus dem Jahr 1825 237 Transkription der Statuten der Singakademie Bremen, 1816 239 Unionsgesang 244 Transkription des Grundungsstatuts der Philharmonischen Gesellschaft Bremen, 1895 245 Das Programm der Privat-Concerte der Saisons 1825/26-1851/52 part 1 248 Das Programm der Privat-Concerte der Saisons 1825/26-1851/52 part 2 300 Dank 351
Sommario/riassunto	1825 geschieht in Bremen etwas Erstaunliches: In der Hansestadt schließt sich ein kleiner Kreis des Stadtbürgertums zusammen, um ein professionelles Orchester zu gründen. Es entsteht der Verein für Privat-Concerte – u. a. Vorgänger der heutigen Bremer Philharmoniker. Unter welchen sozialen und städtischen Voraussetzungen fand die Vereinsgründung statt? Wer war beteiligt und welche musikalischen Institutionen standen in Wechselwirkung zum Privat-Concert? Katrin Bock stellt die Konzertdirektoren und Dirigenten vor und fragt nach dem »hanseatischen Geschmack«.